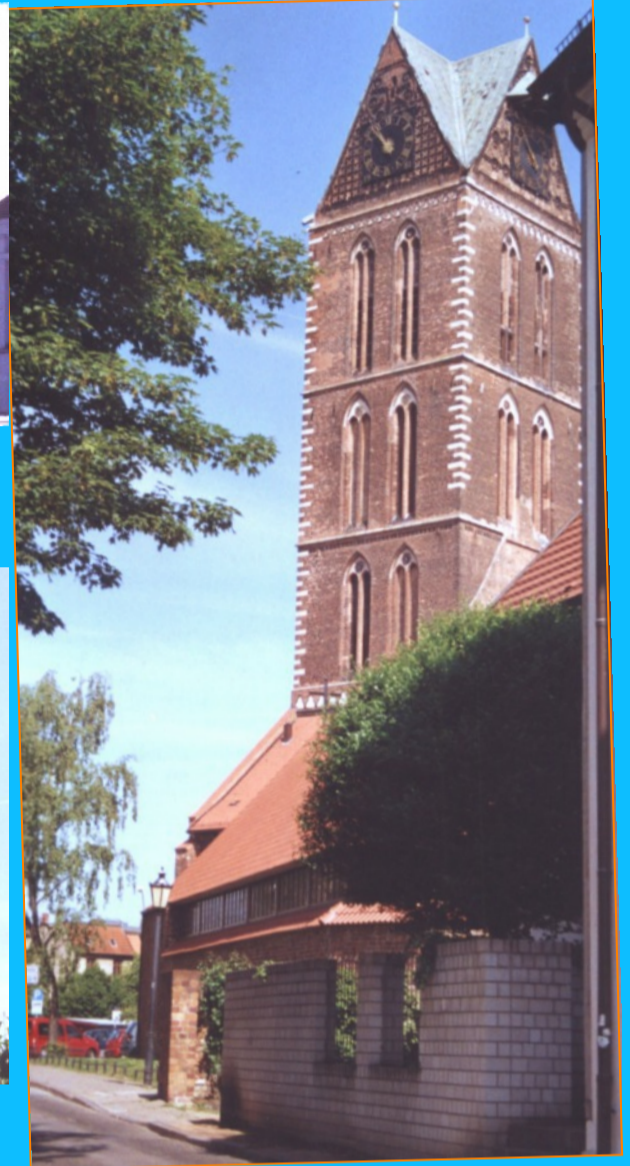
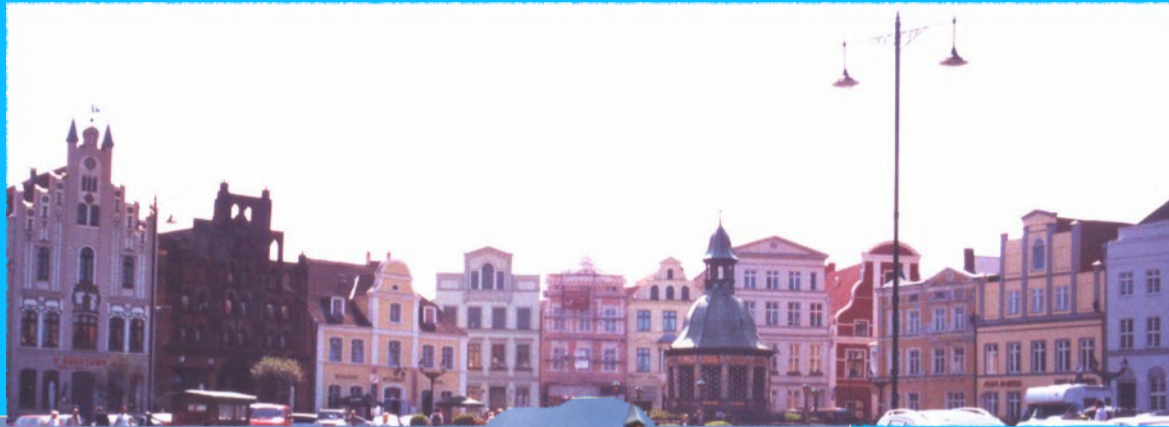


W



Im Uhrzeigersinn von links, Fotos aus 2006: Tolle Silhouette rund um den Marktplatz mit den traditionsreichen Bauten. Der Kuppelbau ist Teil der „Wasserkunst“. Mit St. Georgen, St. Nikolai und St. Marien gibt es drei Stadtkirchen. Nach Kriegseinflüssen und Zerstörungen blieb von St. Marien nur der Turm übrig. Ein Storchennest auf der vorgelagerten Insel Poel. In Wismar lassen sich viele Zeugnisse nordischer Bauweise und der Backsteingotik entdecken. (Alle Fotos 2006/ 2018 © presseweller)

## Die alte Hansestadt Wismar

Die blau hinterlegte Seite deutet schon auf Maritimes hin. In diesem Fall auf die Ostsee. In der alten Hansestadt Wismar in Mecklenburg-Vorpommern lässt sich angenehm bummeln und vieles sehen. Die Altstadt ist in der Liste des UNESCO-Welterbes zu finden. Es gibt auch ein „Welterbehaus“. Die urkundliche Ersterwähnung Wismars datiert vom 1. Drittel des 13. Jahrhunderts, wohl rund 30 Jahre später erfolgt der Anschluss an den Hansebund. Man „atmet Ostseeluft“. Ein Abstecher auf die Insel Poel über den Damm lohnt sich.

Beim Bummel durch die Stadt gibt es viel Sehenswertes zu entdecken, vom alten Hafen über das Karstadt-Urhaus in der Krämerstraße bis zu sehenswerten Kirchen wie St. Georgen, St. Nikolai und St. Marien. Die nordisch-hanseatische Bauweise mit den - dem Hauptdach vorgelagerten - spitzgiebeligen Fassaden ist, wie auch in anderen Städten Norddeutschlands, stets beeindruckend. Oft dazu gehört die im Norden häufig anzutreffende Backsteinbauweise mit den rotbraunen Ziegeln. Es gibt so einige Bauten in Backsteingotik zu sehen.

Beim Stadtbummel finden sich Geschäfte und Einkehrmöglichkeiten und natürlich auch Unterkunftsbetriebe. Für kulturelles Leben sorgen Museen, Ausstellungen, Konzerte, Theater und Veranstaltungen wie die „Klassikertage“ in der St.-Georgen-Kirche, die in diesem Jahr (2018) bis zum 11. August laufen und das „Schwedenfest“, 2018 vom 16. bis zum 19. August.

Die Autoanreise von Norden aus kann zum Beispiel über die Autobahn A 20 oder die Bundesstraße 105 über Lübeck erfolgen. Von Süd, West und Ost gibt es darüber hinaus viele Möglichkeiten für die Autoanfahrt. Wismar hat auch Bahnanschluss.

**Mehr Infos:** [www.wismar.de](http://www.wismar.de)



Wie eine „Fundgrube“: Besucher können in Wismar viele historische Gebäude sehen.